

SCHNELL, KOMFORTABEL, BARRIEREFREI

Nach bisherigem Planungsstand wird die Linie 310 vom Bochumer Hauptbahnhof bis Langendreer-Markt 19 Minuten Fahrzeit benötigen: Das sind elf Minuten weniger als die Fahrt mit der Buslinie 345, die bisher diesen Streckenabschnitt bedient. Auch nach Witten benötigt die neue Linie 310 nur 16 Minuten, und das in komfortablen neuen Schienenfahrzeugen des Typs Variobahn, der neuesten Fahrzeuggeneration der BOGESTRA.

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste werden ebenfalls von der neuen Linie 310 profitieren: Wer mit Kinderwagen, Gehhilfe oder Rollstuhl unterwegs ist, kann die niederflurige Straßenbahn ohne Höhenunterschied betreten. Wenn nötig, sorgen Klapprampen dafür, dass der etwa acht Zentimeter breite Spalt zwischen Bahnsteig und Einstieg überwunden werden kann.

SICHER UND UMWELTFREUNDLICH

Die neuen Haltestellen bieten Ihnen einen sicheren Zugang zur Straßenbahn. Das garantieren – je nach Erfordernis – zusätzliche (bedarfsgesteuerte) Ampeln und Querungshilfen.

Der Ausbau in Langendreer wird zu einer deutlichen Verringerung der Abgasemission entlang der Strecke führen, denn der Stadtbusverkehr kann sinnvoll an die neue Strecke angepasst werden, und auch Fahrten mit privaten PKW werden reduziert, wenn die Bürger auf das neue Nahverkehrsangebot umsteigen.

INFOTREFF LINIE 310

Alte Bahnhofstraße 19
44892 Bochum
Telefon: 0234 2878608
E-Mail: linie310@bogestra.de

ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags: 17 bis 19 Uhr
freitags: 9 bis 11 Uhr
jeden zweiten und vierten Samstag im Monat:
9 bis 11 Uhr

Natürlich stehen wir Ihnen auch über die oben genannten Zeiten hinaus bei Fragen und Anregungen als Ansprechpartner zur Verfügung. Individuelle Termine können wir gerne telefonisch vereinbaren.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Melissa Przybyl
Mobil: 0171 86 80 431

Linie
310 Gutes verbinden.

Stadt Bochum



Stadt Witten



V.i.s.d.P.: BOGESTRA AG,
Geschäftsbereich Personal und Kommunikation,
Melissa Przybyl, Universitätsstraße 58, 44789 Bochum
Stand: Juni 2013



DIE LINIE 310

In den nächsten Jahren soll die Linie 310 auch Bochum-Langendreer erschließen und damit als letzten wichtigen Stadtteil an das Schienennetz der BOGESTRA anbinden. Die Gesamtbau­länge beträgt rund 5,6 km und beinhaltet zehn Straßenbahnhaltestellen.

Das Erweiterungsprojekt Linie 310 ist ein gemeinsames Projekt mit den Städten Bochum und Witten. Auch die Stadtwerke Bochum und Witten sind beteiligt: Sie erneuern in Teilen die Infrastruktur wie Versorgungsleitungen und Kanäle.

BAUABLAUF

Um effizient arbeiten zu können und unnötige Behinderungen zu vermeiden, sind kurze Bauabschnitte von einigen Hundert Metern Länge vorhergesehen. Die Gesamtbau­länge von rund 5,6 km wird in acht Bauabschnitte unterteilt. In jeweils zwei Bauabschnitten wird dabei parallel gebaut. Die Bauzeit beträgt circa 12 bis 15 Monate, insgesamt soll die Gesamtbauzeit bei rund 5 Jahren liegen. Dabei finden nicht nur Straßen- und Gleisbauarbeiten statt, gemeinsam mit der Stadt Bochum, Stadt Witten und den jeweiligen Stadtwerken werden auch die erneuerungsbedürftigen Versorgungsleitungen und Kanäle saniert.

KOSTEN

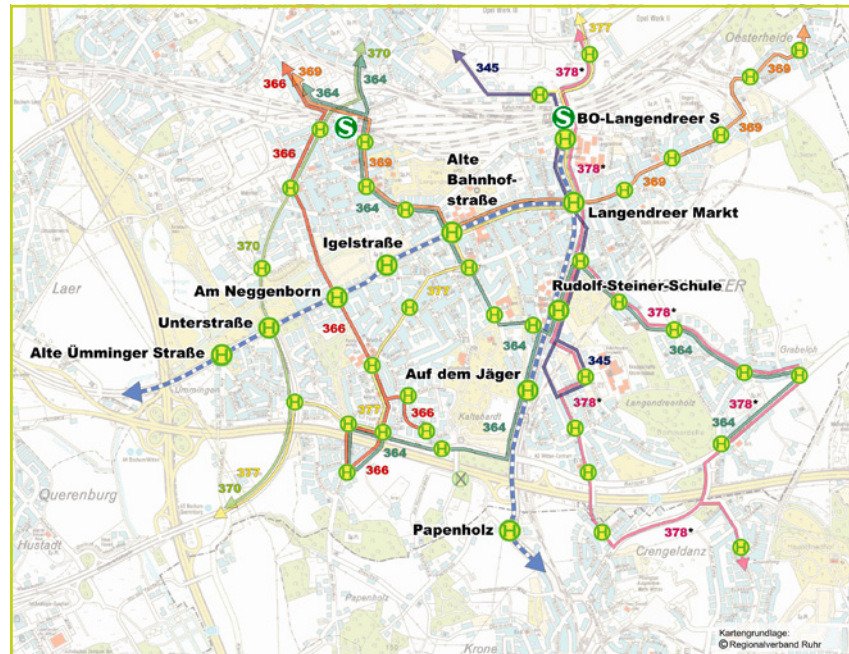
Aus dem Zuwendungsbescheid des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr ergibt sich ein Investitionsvolumen für den öffentlichen Verkehr von 59,3 Millionen Euro. Rund 44,8 Millionen Euro werden davon vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr abgedeckt. Eine solche Förderung erhält nur, wer die Vorteile für die Infrastruktur einer Stadt und den wirtschaftlichen Nutzen nachweisen kann.

DER STRECKENVERLAUF

Nach der Erweiterung wird die neue Linie 310 an der Kreuzung Universitätsstraße/Wittener Straße ihre herkömmlichen Bahnen verlassen und weiter geradeaus Kurs über die Unterstraße in Richtung Langendreer Markt nehmen.

Parallel dazu wird die Linie 302 verlängert. Diese fährt von der Unterstraße kommend links über die Hauptstraße hin zum Bahnhof Langendreer S.

Die Linie 310 biegt rechts ab in südlicher Richtung nach Witten. An der Haltestelle „Papenholz“ trifft die neue schließlich auf die alte Strecke, die sich nach der Erweiterung – anders als bisher – durchgängig zweigleisig präsentiert.



NEUE BUSLINIENFÜHRUNG

Die Erweiterung der Linie 310 macht eine Neukonzeption des Busnetzes in Langendreer notwendig. Unter Berücksichtigung der neuen Bahnlinienführung wird es optimiert und den Bedürfnissen der Fahrgäste angepasst.

Erklärtes Ziel ist es dabei, alle Bereiche, die heute an die Straßenbahnlinie 310 angebunden sind, mit Buslinien zu erschließen. So erhalten die Ortsteile, insbesondere Kaltehardt, zusätzlich zuverlässige Zubringermöglichkeiten zur neuen 310.